

Eine Investition in Wild und Natur



Fast 930 Hektar Grund und Boden hat Manfred Kurrle in die vor sechs Jahren gegründete Naturschutzstiftung Allgäuer Hochalpen eingebracht. Damit hat der Unternehmer und Naturliebhaber einen wesentlichen Teil seines Privatvermögens in den Erhalt von Fauna und Flora im südlichen Oberallgäu investiert.



BILDER: ENGSTLER (1), KURRLE (6)

»Die Verwaltung dieser Fläche ist tatsächlich ein Vollzeitjob, dem ich mich täglich mit großer Begeisterung widme.«

das Wertvollste. Möglicherweise gibt es nur wenige, die das verstehen können«, lächelt Manfred Kurrle verschmitzt. Die immense Investition Kurrles warf seinerzeit tatsächlich kritische Fragen in Oberstdorf auf. Heute wird die Arbeit des aus Stuttgart stammenden Geschäftsmannes sehr geschätzt. »Inzwischen ist es auch meine Heimat, in die ich investiert habe. Ich identifiziere mich vollkommen mit dem, was ich da mache«, beschreibt Manfred Kurrle sein Tun.

Das Gebiet der Naturschutzstiftung ist etwa zwölf Kilometer südlich von Oberstdorf gelegen und lädt ein, eine der 23 wertvollsten Naturregionen der Alpen samt ih-

Die Verwaltung dieser Fläche ist tatsächlich ein Vollzeitjob, dem ich mich täglich mit großer Begeisterung widme.« Vor allem das Sammeln von Spenden gehört mit zu den wichtigsten Aufgaben des Vorsitzenden, denn die Stiftung benötigt mehr finanzielle Mittel, als sie durch eigene Erträge erwirtschaftet. Die Erlöse, die aus der Verpachtung von Alpgebäuden, Jagdrevieren und der Holzwirtschaft eingenommen werden, fließen auf direktem Weg wieder in die Stiftung ein. Um die gemeinnützige Naturschutzstiftung Allgäuer Hochalpen zu erhalten, sind Spenden eine wichtige und unverzichtbare Unterstützung.

Thora Engstler



Vor gut 25 Jahren verlegte der erfolgreiche Unternehmer Manfred Kurrle seinen Wohnsitz von Stuttgart ins südliche Oberallgäu. Vom ersten Moment an waren er und seine Frau Christa – beide bekennende Naturliebhaber – begeistert von der Gegend. Im Jahr 1998 erwarb Kurrle die Fläche von 930 Hektar Land, das sich seit dem Tod des Prinzregenten Luitpold im Familienbesitz der Wittelsbacher befand. In den vergangenen Jahren hat Kurrle das gesamte Areal mit sehr viel Leidenschaft und Liebe zur Natur saniert. Vor sechs Jahren gründete er die Manfred Kurrle Naturschutzstiftung Allgäuer Hochalpen.

Etwas schaffen, das bleibt

»Ich wollte etwas schaffen, mit dem ich einen positiven Beitrag leisten kann«, antwortet Manfred Kurrle auf die Frage, warum er sich für die Gründung einer Stiftung entschieden hatte. »Wenn man einmal etwas Geld verdient hat, sollte man es nicht egoistisch einsetzen, sondern man sollte es so nutzen, dass auch die Allgemeinheit etwas davon hat. Das jedenfalls ist meine Philosophie. Ich habe sehr viel Herzblut für diesen Besitz gehabt. Und gerade deshalb habe ich diese Stiftung gegründet, das war für mich

rer Artenvielfalt zu Fuß zu entdecken. Die umliegenden Gipfel von Trettachspitze, Mädelegabel und Hochfrottspitze führen auf gut 2000 Meter Höhe hinauf. Innerhalb der Stiftung von Manfred Kurrle ist hier schon sehr viel geschehen, wie etwa das Pflanzen von Bäumen, die Errichtung von Wildfütterungen und die Sanierung uralter Alpgebäude. Die Einrichtung eines Wald- und Wildlehrpfades sowie die Regeneration der Natur am Einödsberg sind nur zwei Beispiele für die vielen Projekte der erfolgreichen Stiftungsarbeit. Neben Mitgliedern der Familie Kurrle fungieren im Stiftungsrat der amtierende Bürgermeister der Marktgemeinde Oberstdorf, zurzeit Laurent Mies, sowie Professor Dr. Jürgen Vocke, Vorsitzender der Wildland Stiftung Bayern.

Erträge fließen direkt zurück in die Stiftung

Doch die Stiftung bringt viel Arbeit mit sich. Die gesamte Holzwirtschaft, fünf verpachtete Alpen und einige Gebäude wollen gut verwaltet sein. Wo früher der Besitz durch einen Verwalter betreut wurde, packt der Vorstandsvorsitzende des Stiftungsrates Kurrle nun selbst an. »Man kann sich gar nicht vorstellen, wie viel Zeit das benötigt.



Manfred Kurrle

Manfred Kurrle Naturschutz Stiftung Allgäuer Hochalpen

Wiesenweg 16
Telefon (08326) 36 32-0
n@turschutz.de
www.natur-schutz-stiftung.de

Spendenkonto
Sparkasse Allgäu
Konto-Nr. 55 12
BLZ 733 500 00